

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 10 vom 25. April 2019



Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie vom 22. Oktober 2012

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i.V.m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Chemie und Physik an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg aufgrund seiner Beschlüsse 19. März 2019 und 9. April 2019 nach Genehmigung des Rektorates vom 15. April 2019 nachstehende

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie

beschlossen.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie vom 22. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 51, Heft 1 vom 29. Oktober 2012), zuletzt geändert durch Satzung vom 19. Oktober 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 25 vom 24. Oktober 2016), wird wie folgt geändert:

Zur Anlage Prüfungsplan:

Die Anlage Prüfungsplan erhält die aus der Anlage 1 zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich und Übergangsbestimmung

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium zum Wintersemester 2019/20 aufnehmen.

(2) Sie gilt auch für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie vom 22. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 51, Heft 1 vom 29. Oktober 2012), zuletzt geändert durch Satzung vom 19. Oktober 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 25 vom 24. Oktober 2016), studieren, bezüglich

1. aller Module, deren Lehrveranstaltungen im Wintersemester enden und deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig ablegen werden und
2. aller Module, deren Lehrveranstaltungen im Sommersemester enden und deren Prüfungsleistungen sie ab dem Sommersemester 2019 erstmalig ablegen werden.

Freiberg, den 23. April 2019

gez.
Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht
Rektor

Anlage: Prüfungsplan

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Pflichtmodule				
Industrielle Chemie der Zwischen- und Endprodukte	KA PVL (Praktikum)	1 0		6
Fortgeschrittene Anorganische Molekülchemie	KA PVL (Absolviertes Praktikum) PVL (Seminarvortrag)	1 0 0		6
Moderne Reagenzien und Methoden der organischen Synthese	KA PVL (Übung mit Diskussionsbeiträge) PVL (Seminarvortrag mit anschließender Fachdiskussion oder als Äquivalent eine schriftliche Ausarbeitung über ein Thema des Lehrstoffs)	1 0 0		6
Kinetik und Katalyse	KA PVL (Schriftliche Ausarbeitung (Englisch)) PVL (Praktikum mit Vortrag)	1 0 0		6
Anorganische Festkörper- und Materialchemie	AP (Erfolgreiche Bearbeitung der Übungs- und Praktikumsaufgaben)	1		6
Grenzflächen und Kolloide	KA PVL (Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums)	1 0		6
Problemorientierte Projektarbeit Chemie	AP (Schriftliche Ausarbeitung) AP (Vortrag mit Diskussion)	3 1	Abschluss von mindestens 5 Pflichtmodulen des Masterstudienganges Chemie bzw. aller Komplexprüfungen des Diplomstudienganges Chemie	12
Masterarbeit Chemie	AP* (Schriftliche Ausarbeitung) AP* (mündliche Verteidigung (20 min) mit Diskussion (max. 40 min))	2 1	Abschluss von Modulen im Umfang von 42 Leistungspunkten aus dem Pflichtbereich sowie 33 weiterer Leistungspunkte	30

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Wahlpflichtmodule**				
Es sind je nach Angebot Module im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten aus folgenden Modulen zu wählen.				
Umweltverhalten organischer Schadstoffe	KA PVL (Bestandene Übungsaufgaben)	1 0		6
Bio-, Umwelt- und Werkstoffanalytik	KA	1		6
Halbleiterchemie***	KA* AP* (Schriftliche Ausarbeitung oder Vortrag)	2 1		6
Siliciumchemie – Von Grundlagen zu industriellen Anwendungen***	KA PVL (Praktikumsschein, Seminarvortrag, Exkursion)	1 0		6
Enzyme: Reinigung, Charakterisierung, Mechanismen	MP PVL (Testierte Protokolle zu den Praktikumsversuchen)	1 0		4
Biophysikalische Chemie	KA PVL (Abschluss des Praktikums)	1 0		6
Datenanalyse/Statistik	KA	1		4
Energiewandlung und -speicherung	KA	1		6
Umwelt- und Rohstoffchemie***	KA	1		6
Stressphysiologie und Rhizosphärenchemie	KA* AP* (Benotete Versuchsprotokolle aus dem Praktikum)	2 1		4
Industrielle Photovoltaik	KA	1		3
Moderne Aspekte der Physikalischen Chemie***	MP* PVL (Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum) AP* (Note für den Seminarteil)	3 0 1		6
Chemische Reaktionstechnik	KA* (Reaktionstechnik I) KA* (Reaktionstechnik II)	2 1		6
Moderne Aspekte der Analytischen Chemie	AP* (benotetes Praktikum (benotete Antestate und Protokolle)) MP*	1 1	Instrumentelle Analytische Chemie oder Module mit äquivalenten Inhalten	6

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Biotechnologische Produktionsprozesse	KA* AP* (Schriftliche Ausarbeitung der Praktikumsaufgabe)	2 1		6
Versuchsplanung und multivariate Statistik	KA	1		4
Salz-, Mineral- und Baustoffchemie***	PVL (Bearbeitung der Übungs- und Praktikumsaufgaben) MP*	0 1		6
Elektrolyte und elektrochemische Methoden***	AP* (Erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsaufgaben) MP* (mündliche Modulprüfung)	1 1		6
Makromolekulare Chemie***	MP/KA* (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) AP* (Note für den Praktikumsteil)	3 1		7
Molekülmodellierung und Quantenchemie	MP/KA (KA bei 10 und mehr Teilnehmern) PVL (Bestandene Übungsaufgaben)	1 0		6
Organische Supramolekulare Chemie und Medizinische Chemie***	MP AP (Seminarvortrag mit Diskussion) PVL (Praktikum)	2 1 0		7
Organische Halbleiter und Metalle	MP/KA (KA bei 25 und mehr Teilnehmern)	1		3
Spezielle Stoffsynthesen der Organischen Chemie***	KA PVL (Übungsaufgaben, Übung mit Diskussionsbeiträgen)	1 0		5

Freie Wahlmodule

Es sind Module aus dem Angebot der TU Bergakademie Freiberg oder einer kooperierenden Hochschule im Umfang von mindestens 12 Leistungspunkten zu wählen. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte sind in den Studiendokumenten derjenigen Studiengänge geregelt, die das gewählte Modul zum definierten Bestandteil (nicht als Freies Wahlmodul) haben.

Legende:

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

* = Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.

** = Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Chemie und Physik geändert werden. Das geänderte Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

*** = Ist die studentische Nachfrage zu gering, kann das Modul auch nur alle zwei Jahre angeboten werden.

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg